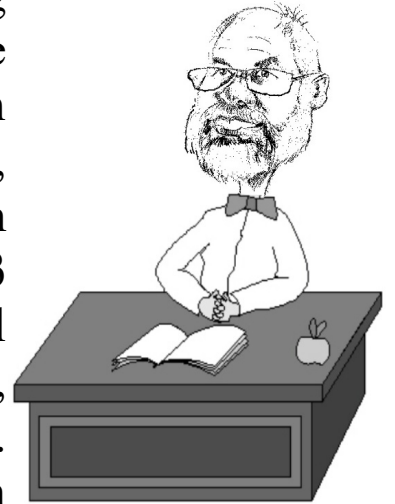


Die jute Priwatschule (Mai 2007)

Heute hab ick ma eene jute Nachricht in de Zeitung jelesen: Bayern will mehr Jelt in den Schulbau von die priwaten Treja stecken. Jetzt mach ick mir natürlich soo meene Jedanken, und ick komm zu dem Schluss, dat ick eene private Schule uffmachn werde. Een zugkräftjen Namen hab ick noch nich, aba ick weeß schon, wie det Uffnahmevafahrn jehn wird: Zuerst mal nehm ick nur Kinda mit een Ikuh von mindestens 110, denn hab ick schon mal nich so velle Dösköpfe. Außadem müssen die ooch alle fleißich, juut erzogn und wissbejierich sein, denn brauch ick als Lehra nich so ville machn, die lern nemlich alle von aleene. Die Eltern kiek ick mir ooch janz genau an: Ick valange jeordnete Familjenvahältnisse mit jutem Einkommen. Am besten wär et ooch, wenn die Mutta nich berufstätich is, denn kann ick die als Unterrichtshilfe, Schulweghelfa und so weita einsetzen, klingt doch juut, wa?



Solche Mustaschüla schneidn natürlich bei die Orientierungsarbeeten imma besser ab als die Restnormaln Kinda, det is natürlich juut für meen Immitsch. Ooch de Übertrittskwote an die weiterführenden Schuln wird so bei 100 Prozent liegn, vielleicht sojar noch höhr. Det is ooch wieda juut für meen Immitsch und beweist, det ick und meene Kollejen eene janz hervorragende Arbeit machn. Die Kosten machen mir ooch keen Problem, denn Vata Staat muss ja Zahln, die Eltern sind ja ooch finanzkräftich und Sponsorn findet so eene juute Schule ja ooch massnhaft.

Und dann solln mal die ecksternen Ewaluatoren kommen, ick sag euch, die werden vielleicht Kieken!

Bis bald

Euer Paule